Прибавленіе къ № 41 Лифл. Губ. Вѣд. 1880 г.

РОСПИСЬ ГОРОДА АРЕНСБУРГА
на 1879 годъ.

(Печатается на основаніи ст. 141 Городоваго Положенія).

I. Отдѣленіе.

Роспись расходовъ.

Глава 1.

ТЕКУЩІЕ РАСХОДЫ.

1. Отдѣлъ.

На содержаніе мѣстъ и лицъ городскаго Управленія.

I. Общественнаго Управленія.

	Руб.	Коп.	Руб.	Коп.
1) Городской управы и коммисіи городской кассы:				
жалованье городскому головѣ съ 27. Апрѣля	339	28		
„ секретарю съ 14. Мая	218	75		
„ переводчику съ 14. Мая	31	25		
„ кассиру съ 14. Мая	118	13		
„ бухгалтеру съ 14. Мая	162	50		
„ архиваріусу и канцеляристу съ 14. Мая	125	—		
„ управительнаго коммиссара и надзирателя надъ постройками съ 14. Мая	118	13		
„ служителю управы и коммиссіи городской кассы	63	—		
„ городскому лѣсничему	20	—		
на канцелярскія потребности	60	—		
Въ особенности чиновникамъ коммисіи городской кассы:				
жалованье альтерманамъ и старшинамъ обѣихъ гильдій всего	100	—		
„ бухгалтеру	100	—		
„ управительному коммисару	85	—	1,541	4

II. Судебнаго Управленія.

	Руб.	Коп.	Руб.	Коп.
2) Магистрата и его канцеляріи:				
жалованье бургомистру	970	—		
„ синдику и секретарю	335	—		
„ герихтсфохту	500	—		
„ ратсгеру управляющему канцеляріями нижнихъ управленій	313	—		

ПРИЛОЖЕНИЕ

	Rbl.	Kop.
38) Unterhaltung des Stadt-Krankenhauses incl. Verpflegungskosten der für Rechnung der hohen Krone Verpflegten und Tilgung der Restanz an Verpflegungskosten aus dem Jahre 1878	6,982	86

in Summa für den V. Abschnitt 8,613 R. 28 K.

Abschnitt VI.

Bezahlung von Schulden und Bildung von Reserve-Capitalien.

	Rbl.	Kop.
39) Jahreszinsen für eine Anleihe zum Ankauf des Töchterschulhauses	143	50
40) Jahreszinsen und Amortisation für eine Anleihe zum Bau des Lohde-Brückendammes im Betrage von 10,400 Rbl.	728	—

in Summa für den VI. Abschnitt 871 R. 50 K.

Abschnitt VII.

Kleine Ausgaben.

	Rbl.	Kop.
41) Verschreiben von Zeitungen für die Stadtbehörden	21	—
42) Für extraordinaire Fälle	222	54
43) An Postassecuranz für zu versendende Gelder	—	86
44) Beitrag für die Central-Verwaltung des Ministerii des Innern	28	—
45) Druckkosten für Bekanntmachungen	40	—

in Summa für den VII. Abschnitt 312 R. 40 K.

Summa der laufenden Ausgaben 21,243 87½

Capitel 2.

Einmalige Ausgaben.

	Rbl.	Kop.
46) Für Anlegung einer Ueberbrückung des Stadtgrabens in der Hafen- und Kanalstraße	282	18
47) Für Erneuerung des Holzgeländers um den Stadtteich	40	72
48) Zur Anschaffung von Bau- und andere Materialien	52	20
49) Zur Anschaffung von Arbeits-Inventar	31	71
50) Zum Holzfällen im Lohdeschen Stadtgehölze	47	—

Summa der einmaligen Ausgabe 453 R. 81 K.

Summa aller Ausgaben 21,697 68½

II. Abtheilung.

Einnahme-Budget.

Capitel 1.

Gewöhnliche Einkünfte.

Abschnitt I.

Aus den Stadtbesitzlichkeiten und Obrockstücken.

	Rbl.	Kop.
1) Von dem Stadtgute Lemmalsnaese an Pacht	1,316	93
2) Grundzins von Bauplätzen auf der Stadtweide	150	96½
3) Pacht von den Stadtheuschlägen	864	—
4) Zahlung für die Benutzung der Stadtweide	552	—
5) Grundzins von Bauplätzen im Fischerdorfe Torri	45	71½
6) Verpachtung der Fischerei	144	—
7) Verpachtung der Stadtschenken in Torri und Lohde	510	—
8) Von dem Stadt- und dem Stationshause	375	—
9) Von dem Stadt-Töchterschulhause	450	—
10) Miethe fürs Militair-Proviantmagazin	50	—
11) Zahlung für Benutzung der Hafendämme	1,562	—
12) Für Benutzung der Pedduft-Brücke	161	—
13) Für Benutzung der Stadt-Waage	11	60
14) Meßgebühren	28	33
15) Für Benutzung von Stadtplätzen zu Jahrmarktsbuden	2	—

in Summa für den I. Abschnitt 6,223 R. 54 K.

Abschnitt II.

Steuern von Immobil-Besitzern.

	Rbl.	Kop.
16) Von dem Belastenwerth der Einwohner-Immobilien	4,771	57
17) Grundsteuer	415	6½

in Summa für den II. Abschnitt 5,186 R. 63½ K.

Abschnitt III.

Steuern von den Industriellen.

	Rbl.	Kop.
18) Von den Handeltreibenden zum Besten der Stadt-Casse	621	—
19) Steuer von den Tracteur-Anstalten	120	—

in Summa für den III. Abschnitt 741 R. — K.

Abschnitt IV.

Indirecte Steuern.

	Rbl.	Kop.
20) Von Contracten, Verträgen und Wechselprotesten	123	51
21) Fürs Stempeln von Maaßen und Gewichten	—	60

in Summa für den IV. Abschnitt 124 R. 11 K.

Abschnitt V.

Hilfs = Einkünfte.

	Rbl.	Kop.
22) Für Bequartirung der Untermilitairs in den Stadt=Kasernen	870	—
23) Für Verpflegung und ärztliche Behandlung von Untermilitairs und anderer Personen im Stadtkrankenhause incl. Rückstände	6,443	5

in Summa für den V. Abschnitt 7,313 R. 5 K.

Abschnitt VI.

Geringfügige und zufällige Einkünfte

	Rbl.	Kop.
24) Strafgelder	12	67
25) Für den Verkauf gerodeten Strauches	13	89
26) Für Vermiethung einiger Zimmern in der Kaserne Nr. 2	36	—

in Summa für den VI. Abschnitt 62 R. 56 K.

Summa der gewöhnlichen Einkünfte	19,650	89 1/2

Capitel 2.

Außerordentliche Einkünfte.

	Rbl.	Kop.
27) Steuer von den Litteraten als Gliedern der wahlberechtigten Stadteinwohnerschaft	15	—
28) Von den Gewerbetreibenden zu 3 pCt. vom 10. Theil des Umsatzes	507	—
29) Von der Landschaft Beitrag zur Unterhaltung der Post .	114	28 1/2
30) Durch Beitreibung von Rückständen	878	20
31) Durch Zuzählung des baaren Cassabehalts	545	76
Summa der außerordentlichen Einkünfte	2,060	24 1/2
Summa aller Einkünfte	21,711	14
Summa aller Ausgaben	21,697	68 1/2
Ueberschuß	13	45 1/2

Рига-Замокъ, 7. Апрѣля 1880 года.

Лифляндскій Вице-Губернаторъ **Тобизенъ.**

Секретарь **Ястржембскій.**

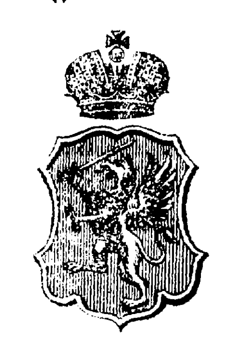
ЛИФЛЯНДСКІЯ

ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 41. Понедѣльникъ 7. Апрѣля. Montag 7. April. **1880.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Приказомъ по вѣдомству Министерства Юстиціи отъ 1. Марта с. г. за № 9 дѣйствительный студентъ Баронъ Іоганъ Вольфъ, по выбору дворянства, утвержденъ ассесоромъ Венденскаго Ландгерихта.

Mittelst Tagesbefehls im Justiz-Ministerium vom 1. März c. sub Nr. 9 ist, gemäß erfolgter Adelswahl, der graduirte Student Baron James Wolff als Assessor des Wendenschen Landgerichts bestätigt worden. Nr. 1361.

Дѣлопроизводитель регуляціоннаго стола Управленія Государственными Имуществами, коллежскій ассесоръ Тонагель, согласно прошенію, уволенъ, по домашнимъ обстоятельствамъ, отъ службы при Управленіи съ 1. Апрѣля с. г. № 321.

Вслѣдствіе рапорта Митавскаго Оберъ-Гауптманскаго Суда Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ прусскаго подданнаго Фердинанда Билгарда, который былъ снабженъ билетомъ Лифляндскаго Губернатора отъ 17. Мая 1878 г., за № 2164, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Митавскій Оберъ-Гауптманскій Судъ. № 1245.

In Folge desfallsigen Berichts des Mitauschen Oberhauptmannsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem preußischen Unterthan Ferdinand Bilgard, welcher mit einem, bis zum 17. Mai 1879 giltigen, vom Livländischen Herrn Gouvernements-Chef ertheilten Aufenthaltsschein d. d. 17. Mai 1878 sub Nr. 6164 versehen ist, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Mitausche Oberhauptmannsgericht auszusenden. Nr. 1245.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß zufolge der von der Administration des Lombardfonds abgelegten und nach bewerkstelligter Revision richtig befundenen Rechnung das Vermögen des genannten Fonds sich ult. December 1879 auf die Summe von sechsundsiebenzigtausend siebenhundert und dreizehn Rubel vierzehn Kopeken herausgestellt hat.

Riga-Rathhaus, den 31. März 1880.
Nr. 2222. 2

Da nach den bestehenden Verordnungen alle Böte, Bordinge und sonstige Fahrzeuge, welche zum Lichterdienst im hiesigen Hafen Verwendung finden, sowohl rücksichtlich ihrer baulichen Beschaffenheit, als auch ihrer inneren Einrichtung, alljährlich einer technischen Revision zu unterziehen sind und die Ertheilung von Zeugnissen über die vollzogene Revision dem Kämmereigericht dieser Stadt obliegt, so werden von demselben alle Diejenigen, welche während der bevorstehenden Navigation ihre Fahrzeuge zu Lichterfahrten zu verwenden beabsichtigen, hiermit aufgefordert und angewiesen, zur Vollziehung der vorgeschriebenen Revision und Attestation der betreffenden Fahrzeuge, sich zeitig hierselbst zu melden. Nr. 614. 1

Riga-Kämmereigericht, den 26. März 1880.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, Nachforschungen nach dem am 22. Februar a. c. vom Sammelpunkte in den Jakobs-Kasernen weichhaft gewordenen Gemeinen des II. Rasräds der Untauglichen, zum Gerichtsflecken Schlock verzeichneten **Pawel Klementjew** Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle zur Weiterbeförderung hierhersenden lassen zu wollen.

Signalement des Pawel Klementjew: Alter 29 Jahr, Größe 2 Arsch. $5^5/_8$ Wersch., Haare und Augenbrauen hellbraun, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht glatt.

Riga-Ordnungsgericht, den 31. März 1880.
Nr. 3096. 2

Kad tee schahs walsts peederigi lohzekli: **Jehkab Klawin, Andreew Pruhß** un **Pehter Bergens** wairak gadus bes pases apkahrt blandahs, sawas krohna- un walsts-makfaschanas naw maksajuschi, tad tohp wisas pilsehtu- un semju-polizejas itin laipnigi luhgtas, apakfch kuras tee usturahs, tohs paschus arestantigi schai apakfchâ minetai walsts-waldibai nosuhtit. Nr. 54. 2

Leimanu muischas walsts-wald., 24. Merz 1880.

Kad tas pee schi pagasta peederigs muhrneeks **Mikel Rohsiht**, taî wezumâ no 50 gadeem, slaiks no auguma, tumscheem mateem, tumschu bahrdu un tumschahm azihm, kursch no augstakahm teesahm apakscha walsts polizejas usraudsibas likts, tagad bes pases apkahr blandahs un ari sawas maksaschanas parahdâ no wairak gadeem, tad teek zaur scho wisas pilsehtu- un semju-polizejas pasemigi luhgtas, kad tas minehts Mikel Rohsiht kur atrastohs, to wairs nepeetureht, bet ka behgli arestantu wihsê schai pagasta waldibai peesuhtiht.

Breslau walsts waldischanâ, taî 27. Merz 1880.
Nr. 68. 2

Проклaмы. Proclama.

Nachdem der russische Edelmann Friedrich Carl von Engelbach am 6. Januar a. c. in der Marien-Diakonissen-Anstalt zu Riga verstorbene und kurz vor seinem Ableben mündlich vor Zeugen nach einer Aufzeichnung des Pastors Löbewitz über das von ihm hinterlassene Vermögen testirt und nachdem dieses Hofgericht die öffentliche Verlesung dieses mündlich verlautbarten Testaments auf den 30. April a. c. anberaumt hat, wird Solches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung etwa Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche wider das vorerwähnte mündlich errichtete Testament des weiland Friedrich Carl von Engelbach aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des mündlich errichteten Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Nr. 1952. 3

Riga-Schloß, den 31. März 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Herrn Kreisdeputirten Ottocar von Samson-Himmelstiern, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge nachbenannter zwischen dem Besitzer des im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kurrista, Herrn Kreisdeputirten Ottocar von Samson-Himmelstiern und mehreren Kurristaschen Bauern abgeschlossener und hofgerichtlich corroborirter Verkauf- und resp. Kaufcontracte geschehene Verkauf und die Eigenthumsübertragung der nachbenannten Kurristaschen Quotenlandstellen nebst Zubehören und Pertinentien an die in den nachstehenden Contracten namhaft gemachten Kurristaschen Bauern, als der Quotenstelle:

a. Kiwisa I, groß 21 Thlr. 19 Gr., an den Märt Tawed zufolge des am 1. Februar 1873 abgeschlossenen und am 4. März 1874 Nr. 65 corroborirten Contracts, für den Preis von 3400 Rbl.;
b. Kiwija II, groß 21 Thlr. 19 Gr., an den Märt Tamm, zufolge des am 1. Februar 1873 abgeschlossenen und am 4. März 1874 Nr. 66 corroborirten Contracts für den Preis von 3200 Rbl.;
c. Kassi, groß 14 Thlr. 83 Gr., an den Märt Tiemann, zufolge des am 1. Februar 1873 abgeschlossenen und am 4. März 1874 Nr. 67 corroborirten Contracts für den Preis von 2600 Rbl.;
d. Elle, groß 20 Thlr. 85 Gr., an den Gustav Saar, zufolge des am 1. Februar 1874 abgeschlossenen und am 4. März 1874 Nr. 88 corroborirten Contracts für den Preis von 3100 Rbl.;
e. Pobboli II, groß 16 Thlr. 77 Gr., an den Hans Soo, zufolge des am 2. Februar 1876 abgeschlossenen und am 15. Juni 1878 Nr. 235 corroborirten Contracts für den Preis von 3400 Rbl.;
f. Pobboli III, groß 14 Thlr. 78 Gr., an den Tönno Renkel, zufolge des am 2. Februar 1876 abgeschlossenen und am 15. Juni 1878 Nr. 236 corroborirten Contracts für den Preis von 2800 Rbl.;
g. Perna, groß 19 Thlr. 80 Gr., an den Tönnis Renkel, zufolge des am 2. Februar 1876 abgeschlossenen und am 15. Juni 1878 Nr. 237 corroborirten Contracts für den Preis von 2800 Rbl., und
h. Aido, groß 21 Thlr., an den Märt Nömm, zufolge des am 2. Februar 1876 abgeschlossenen und am 15. Juni 1878 Nr. 238 corroborirten Contracts für den Preis von 3500 Rbl.

Einwendungen oder Einreden, oder aber irgend welche dingliche Ansprüche und Forderungen an den genannten Quotenlandstellen nebst Zubehören und Pertinentien oder einzelne Theile derselben erheben zu können vermeinen, mit Ausnahme der rechtmäßigen Inhaber von auf die gedachten Quotenlandstellen ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Mai 1881, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden, An-

sprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Einreden, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub a—h näher bezeichneten Kurristaschen Quotenlandstellen nebst Zubehören und Pertinentien — unter alleinigem Vorbehalte der den Inhabern ingrossirter Forderungen zustehenden hypothekarischen Rechte und der auf den genannten Quotenlandstellen ruhenden öffentlichen Leistungen und Prästanden — frei von allen stillschweigenden Hypotheken, Pfandrechten, Servituten und sonstigen Belastungen den oben sub a—h namhaft gemachten Käufern zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1960. 3

Riga-Schloß, den 31. März 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der verwittweten Frau Kirchspielsrichter Johanna von Samson-Himmelstiern kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachstehender, das im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut Kosse sammt Appertinentien und Inventarium annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter Schuldforderungen sammt Renten und der bezüglichen Schulddocumente:

am 16. Januar 1850 sub Nr. 59 für die Geschwister Emilie und Julie Löwström, groß 3750 S.-Rbl.,

am 21. Mai 1856 sub Nr. 186 für den Rendanten Carl Reinthal, groß 1000 S.-Rbl., eodem sub Nr. 187 für denselben, groß 1000 S.-Rbl.,

Einwendungen, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an diese Schuldposten sammt Renten formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. September 1880, und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgedachten drei Schuldforderungen sammt Renten und den bezüglichen Schulddocumenten für nicht mehr giltig erkannt, vielmehr mortificirt und delirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1985. 3

Riga-Schloß, den 31. März 1880.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarschen Kreisgerichte auf das Gesuch des Martin Rammat hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Rigaschen Kreise und Allaschschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Allasch gehörige Malte-Gesinde, welches dem verstorbenen Tennis Rammat erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr in den Besitz des Bruders desselben, Namens Martin Rammat, übergehen soll, nachdem die übrigen Erben: die Mutter def. Tennis Rammat, Namens Edde Rammat, sowie die Geschwister desselben, Namens Siman Rammat, Mareete Rammat, Edde Rammat und Anne Rammat, in diese Uebertragung laut transactlicher Vereinbarung eingewilligt. Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Malte-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Transaction und Uebertragung des qu. Gesindes auf den Martin Rammat formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Malte-Gesinde dem Martin Rammat nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 21. März 1880. Nr. 299. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Adam Talz, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Wezz-Leelsihmann-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Salisburgschen Wezz-Leelsihmann-Gesindes gehörige und streu belegene Weideland Namens Mellup im Flächenraum von (?) Lofstellen dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem Bauer Adam Mellup als freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Wezz-Leelsihmann-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung qu. Streustückes formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Streustück Mellup, sammt den vom Käufer bereits aufgeführten Gebäuden, dem gen. Adam Mellup für den Kaufpreis von 450 Rbl. S. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Streu-Weideland dem Bauer Adam Mellup für den Preis von 450 Rbl. S.

Wolmar, den 21. März 1880. Nr. 302. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Rigasche Meschtschanin Afonas Artemjew Garassimow, Erbbesitzer des im Kirchholmschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Kirchholmschen Jaunsemm-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Kirchholm gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Herren Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Jaunsemm-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Herren Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Jaunsemm, groß 19 Thlr. 43 Gr., dem Rigaschen Kaufman 1. Gilde Herrn Gustav Adolph Heinrich Lindig sowie dem Rigaschen Bürger Herrn Friedrich Heinrich Ludwig Seiler für den Preis von 12000 Rbl. S.

Wolmar, den 29. März 1880. Nr. 359. 2

Vom Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche gegen das hierselbst am 29. Februar c. eröffnete und verlesene Testament der weiland Frau Anna Schwanenberg, geborenen Fischbach, Einwendungen zu erheben, oder an den Nachlaß der genannten Testatrix Ansprüche, irgend welcher Art, zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Einwendungen, resp. Ansprüche, binnen der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, also spätestens am 12. Mai 1881, allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren, nach Ablauf der anberaumten Frist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht weiter gehört, sondern mit denselben auf immer werden präcludirt werden. Nr. 502. 2

Pernau-Rathhaus, den 26. März 1880.

Demnach das von dem bei Walk auf Landgrund verstorbenen Walkschen Bürgers und Tischlermeisters Carl Gustav Bergmann am 19. Januar 1875 errichtete Testament nebst einem Codicill d. d. 4. Mai 1879 hierselbst zur gerichtlichen Verhandlung eingeliefert worden ist, als wird von dem VIII. Wendenschen Kirchspielsgerichte hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in gesetzlicher Grundlage das qu. Testament des weil. C. G. Bergmann, nebst dem dazu gehörigen Codicill bei diesem Kirchspielsgericht am 30. April a. c. zur gewöhnlichen Sitzungszeit öffentlich verlesen werden soll und daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weil. C. G. Bergmann sammt Codicill irgend welche Einsprüche und Einwendungen zu erheben, sowie überhaupt irgend welche Forderungen und Ansprüche an den Nachlaß des weil. C. G. Bergmann geltend zu machen gesonnen sein sollten, diese ihre Einsprüche und Einwendungen, resp. Forderungen und Ansprüche, bei Verlust alles weiteren Rechtes dazu, innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, gerechnet von dem Tage der Verlesung des qu. Testamentes nebst Codicill, bei diesem Kirchspielsgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Weise rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den Solches angeht, zu richten haben wird. Nr. 956. 2

Walk, im VIII. Wendenschen Kirchspielsgerichte am 28. März 1880.

Von dem III. Dorpatschen Kirchspielsgericht werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der unter Bockenhof verstorbenen, verwittweten Frau Pauline Rabensee, geb. Voß, Pächterin der Bockenhofschen Essigfabrik entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 28. September 1880 bei diesem Kirchspielsgericht zu melden und hieselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlaß gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche der Verstorbenen verschuldet sein sollten oder ihr gehörige Effecten im Verwahr haben, desmittelst angewiesen, solches unverzüglich hier anzuzeigen, widrigenfalls mit den Contravenienten auf gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Schloß-Ringen, im III. Dorpatschen Kirchspielsgericht, am 28. März 1880. Nr. 1367. 2

Von dem Adsel-Koiküllschen Gemeindegerichte, im Werroschen Kreise und Harjelschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß der, zur hiesigen Gemeinde verzeichnete Ferdinand Jürgenson, Besitzer des Gesindes Piiri (Eckstein), verstorben ist.

Demnach werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des Verstorbenen Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich bis zum 25. Juni a. c. bei diesem Gemeindegerichte zu melden und ihre Ansprüche und Forderungen nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, bei der Commination, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern präcludirt, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 115. 2

Adsel-Koiküll-Gemeindegericht, d. 24. März 1880.

Von dem Pinkenhofschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Bebberbeckschen Grundzinsners Jacob Stafchor welche Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiemit aufgefordert, sich bis zum 7. Juli c. a. bei diesem Gemeindegerichte zu melden und ihre Ansprüche und Forderungen nachzuweisen, sowie ihre

Schulden anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch zugelassen, sondern präcludirt, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Pinkenhof=Gerichtshaus, den 27. März 1880.
Nr. 43. 2

No Leimanu (Nervensberg) muischas walsts teesas zaur scho teek usaizinati wisi tee, kas tam schenes dsirnawu krohdseneekam Pidrik Schlaukstam kursch parahdu dehl konkursê kritis un kura mantibas jaw isakzionotas, kaut ko parahdâ deweschi jeb no tâ parahdâ nehmuschi, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdf 24. September sch. g., pee schahs walsts teesas peeteiktees, jo wehlaki netaps neweens peenemts, bet ar parahdu siehpejeem likumigi darihts.

Leimanu walsts teesâ, 24. Merz 1880.
Nr 24. 3

Dsehrbenes pils pagasta teesa usaizina wisus, kam buhtu kahda preti runaschana pret to no schahs teesas norakstitu protokoli no 17. Januar 1880 Nr. 17, kad ta scha pagasta peederiga meita Leene Pihpkaley 50 gadus weza, kurai paschai behrnu naw, sawa brahla Martin Pihpkaley un seewas Lotes dehlu Jekobu, 9 gad. wezu, sew par dehlu un apgahdneeku peenehmusi, adopteerejusi, to trihs mehneschu laikâ, wehlakais lihdf Juni m. peeteikt, wehlakas preti runas ne tiks eewehrotas.

Dsehrbenes pils pag.=teesâ, 20. Merz 1880.
Nr. 32. 3

No Wez=Salazas pagasta teesas tohp zaur scho sinams darihts, pehz schahs teesas protokola no 10. Janwar s. g. sem Nr. 6, kâ tas pee Ahsteru pagasta peederigs Libbis Prauling, kuram behrnu naw, to pee schejeenes Mahzitaja pagasta peederigu Ahdam Gutmanna un seewas Marrias dehlu Jahni (no 27. Dezember 1872. g.) sew par weenigu dehlu un apgahdneeku peenehmis, tadehl tohp wisi, kam pret scho adopteereschanu kahda pretoschana buhtu, usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdf 22. Juni sch. g., pee schahs teesas usdotees, bet wehlakas pretoschanas jeb usdohschanas netiks wairs peenemtas. Nr. 162. 2

Wez=Salazas pagasta teesâ, 22. Merz 1880.

Kad tas Strihkes pagastâ dsihwodams Jahn Paeglibt, kuram paschan behrnu naw, sawa brahla Peter Paeglibt dehlu Karl Paeglibt dehla weetâ peenehmis, un topaschu sche pee teesas par tahdu norakstiht lizis, tad teek wisi, kureem pret tahdu norakstischanu kahda preti runaschana buhtu, usaizinati, likumigâ laikâ par to sche meldetees.

Strihkes pag.=teesâ, 24. Merz 1880. Nr. 44. 2

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsige Requisition der 2. Section des Landvogteigerichts des Raths der Stadt Riga verfügt worden, das dem in Concurs gerathenen ehemaligen Kaufmann Nicolai Bernhard Plawneek gemeinschaftlich mit dem Ankerneeken Jacob Daniel Plawneek, dem Ligger=Aeltermann Nicolai Plawneek und dem Uhl Peter Thomas Plawneek gehörige, im Rigaschen Kreise und Steenholmschen Kirchspiele belegene Gut Groß- und Klein-Lübecksholm mit allen Appertinentien in dreien Torgen am 17., 18. und 19. Juni a. c. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 20. Juni a. c. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

1) Jeder Kaufliebhaber hat vor Verlautbarung seines Botes die Summe von 5000 Rbl. S. hierselbst als Caution zu hinterlegen, welcher Betrag, im Falle Bieter das subhastirte Immobil erstehen sollte, bis zur vollständigen Regulirung des Meistbotschillings im gerichtlichen Gewahrsam verbleibt. Von solcher Cautionsbestellung sind nur die Miteigenthümer des versteigerten Gutes 1) Jacob Daniel Plawneek, 2) Uhl Peter Thomas Plawneek und 3) Nikolai Plawneek befreit.

2) Ein Bot unter 24,000 Rbl. S. wird nicht zugelassen.

3) Der Meistbieter ist verpflichtet:

a. ein Zehntheil der Kaufsumme sogleich nach erfolgtem Zuschlage bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, so wie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags zu tragen;

b. den Besitzvorgängern die seit offenem Wasser d. J. bis zum Tage der Meistbotberichtigung im Interesse der Gutseinnahmen gemachten Auslagen für das Instandsetzen der für die Flössung und für die Erhebung der Ufer und Stapelgelder erforderlichen Vorkehrungen im vollen Werthe zu ersetzen.

4) Der Meistbieter gelangt erst mit dem Tage der Meistbotberichtigung in den Genuß der Einkünfte des versteigerten Immobils. Nr. 1593. 1

Riga=Schloß, am 17. März 1880.

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 11. сего Апрѣля въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 67 штукъ шляпъ дамскихъ соломенныхъ, 146 штукъ платковъ батистовыхъ, 18 фунтовъ табаку листоваго, 13 фунтовъ пряжи льняной, 6 фунтовъ 64 золотника эѳиру, 166 аршинъ ткани бумажной набивной, 1 фунтъ 18 золотниковъ тюля для платьевъ, $15^1/_2$ дюжины щетокъ зубныхъ, одно фортепіано и разные мелочные товары.

Рига, Апрѣля 4. дня 1880 г. № 2343.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgericht wird auf Antrag des Korastschen Gemeindegerichts vom 24. März 1880 Nr. 176 hierdurch bekannt gemacht, daß das im Cannapähschen Kirchspiele des Werroschen Kreises unter dem Gute Korast belegene 24 Thlr. 52 Gr. große Grundstück Kawwato Torri Nr. 72 am 22. Mai 1880, 11 Uhr Vormittags, hierselbst öffentlich versteigert werden soll, der Meistbot aber am 23. Mai 1880 um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Durch diesen Verkauf soll das Verhältniß der Güter=Credit=Societät gegenüber in keiner Weise alterirt werden.

Der ganze Kaufpreis ist binnen drei Wochen vom Tage des Ueberbots, baar zu erlegen und am Ueberbottage selbst für das Gesinde 300 Rbl. S. auszuzahlen.

Das eiserne Inventar ist, soweit solches vorhanden, in der Meistbotsumme mit inbegriffen.

Das betreffende Gesinde kann am 14. Mai 1880 in seinen Grenzen und Gebäuden angesehen werden und ist hierzu diesseitige Vorschrift an das Gemeindegericht erlassen worden.

Die Charte des Gesindes ist vom 15. Mai c. ab zur Sitzungszeit hier einzusehen.

Die Kosten dieses Meistbots sind am 23. Mai c. in der Canzlei dieses Kreisgerichts baar zu erlegen. Nr. 342. 3

Dorpat=Kreisgericht, am 28. März 1880.

Von Einem Kaiserlichen Pernau=Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die desfallsige Unterlegung des Moisekküll=Felixschen Gemeindegerichts, das im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem Gute Moisekküll=Felix belegene, 28 Thaler 28 Groschen oder 214 Lofstellen 5 Kappen große, mit einer Pfandbriefsschuld von 1500 S.=Rbl. belastete Grundstück Alliko I. Nr. 3 sammt Appertinentien am 13. Mai 1880 und am 14. Mai 1880 zu gewöhnlicher Sitzungszeit dieser Behörde, unter nachstehenden Bedingungen, zum öffentlichen Ausbot hierselbst gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter, sogleich nach erhaltenem Zuschlage, 200 Rbl. S. von der Meistbotsumme, den Rest — mit Ausnahme des Pfandbriefsdarlehns — nebst Weilrenten à 5% aber binnen drei Wochen, vom Tage des qu. Zuschlages gerechnet, bei diesem Kreisgerichte und gleichzeitig die Kosten der Meistbotstellung, des Zuschlages, sowie Erwerbes überhaupt, in der Canzlei dieser Behörde zu liquidiren habe;

2) daß der Meistbieter das Grundstück Alliko I. Nr. 3 sammt Appertinentien, in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande, nach erhaltenem Zuschlage sofort zu empfangen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus der Meistbotsumme verlangen zu dürfen;

3) daß der Meistbieter verpflichtet sein soll, nicht nur das vorgeschriebene Reversal darüber, daß die Rechte und Ansprüche der Livl. adeligen Güter=Credit=Societät an dieses Grundstück nebst Zubehörungen, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld, auch fortan unalterirt verbleiben, unweigerlich zu unterzeichnen, sondern auch den betreffenden Adjudicationsabscheid corroboriren und sich das Grundstück qu. förmlich zuschreiben zu lassen;

4) daß im Falle der unterlassenen Erfüllung einer der vorstehenden Bedingungen das bezeichnete Grundstück sofort und ohne Weiteres für Rechnung und Gefahr des resp. Meistbieters aufs Neue zum öffentlichen Ausbot gestellt und versteigert werden wird.

Das zu dem Grundstücke gerechnete Inventar wird durch das Moisekküll=Felixsche Gemeindegericht am 16. Mai 1880, Vormittags, an Ort und Stelle meistbietlich versteigert werden und ist genanntes Gemeindegericht auch diesseits angewiesen worden, das qu. Grundstück den etwaigen Kaufliebhabern zu zeigen.

Publicatum, Fellin=Kreisgericht, den 26. März 1880. Nr. 483. 2

Витебское Губернское Правленіе, объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 11. Марта состоявшемуся, 19. числа Мая, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу Павловскаго винокуреннаго завода, съ землею въ количествѣ 72 квад. саж. и 2 арш., а также мѣдною и деревянною посудою, оцѣненнаго вообще въ 2350 руб. 45 коп., состоящаго во 2. станѣ Невельскаго уѣзда, принадлежащаго Прусскому подданному Густаву Энглиху, на пополненіе открывшейся на этомъ заводѣ акцизной недоимки въ суммѣ 1377 руб. 99 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 1926. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Онопріенко, жительствующій во 2 части г. Витебска въ рѣзницкомъ переулкѣ въ домѣ Вульфа Кана, симъ объявляетъ, что на пополненіе штрафныхъ денегъ, слѣдуемыхъ съ жены коллежскаго совѣтника Эмиліи Степановичь Полововской по дѣлу ея съ купцомъ Захаріемъ Залкиндомъ о деньгахъ всего 1079 руб. 98 к. будетъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда 23. Мая 1880 года въ 10 часовъ утра принадлежащій ей, Полововской, каменный двухъ-этажный съ жилымъ подваломъ и погребомъ домъ, крытый желѣзомъ, бревенчатый сарай, крытый гонтомъ, два досчатыхъ сарайчина и колодезь; подъ означенными строеніями и дворомъ городской земли невыкупленной 144 квадр. саж.; означенное имущество состоитъ въ 1 части гор. Динабурга въ XX кварталѣ подъ № 39 по Офицерской улицѣ и оцѣнено въ 8000 р., съ каковой цѣны и начнется публичный торгъ. О казенныхъ недоимкахъ, взысканіяхъ, ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія, бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи Палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга.
№ 159. 2

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться 24. Апрѣля 1880 года, въ 12 часовъ дня въ г. Вильнѣ, при Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи, на продажу металлическаго лома изъ крѣпостныхъ артиллеріи и отдѣловъ окружнаго артиллерійскаго склада, а также капсюлей къ гладкоствольному оружію, хранящихся при мѣстныхъ командахъ Виленскаго военнаго округа.

Торгъ будетъ раздѣленъ по мѣсту храненія означенныхъ предметовъ, на отдѣлы, и будетъ произведенъ рѣшительный безъ переторжки, изустный, съ допущеніемъ подачи, лично, или присылки почтою объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною; для чего, желающими участвовать въ этомъ торгѣ, должно быть подано объявленіе, написанное на гербовой бумагѣ установленнаго достоинства, и при немъ должно быть приложено свидѣтельство на право торговли и видъ о званіи; въ запечатанныхъ-же объявленіяхъ, сверхъ того, должны быть соблюдены всѣ правила, указанныя въ статьѣ 39 положенія, объявленнаго при приказѣ по военному вѣдомству 12. Мая 1875 года за № 123 и на конвертѣ должна быть надпись „въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе къ торгу 24. Апрѣля 1880 года на продажу металлическаго лома“. Лицами, неимѣющими купеческихъ свидѣтельствъ 1. гильдіи и 2. гильдіи, должны быть дѣлаемы оговорки въ объявленіяхъ къ торгу, что въ случаѣ утвержденія за ними подряда, или внесены будутъ гильдейскія пошлины по суммѣ подряда, съ оплатою этой оговорки особою 60 коп. гербовою маркою.

Объявленія будутъ приниматься только до 12 часовъ 24. Апрѣля; при чемъ, пріемъ объявленій отъ изустныхъ торговцевъ начнется съ 10 часовъ утра въ день торга.

Торговаться предложено будетъ отдѣльно на продажу металлическаго лома и капсюлей изъ каждой части, и при томъ въ каждой части отдѣльно на каждый родъ лома металла, въ полномъ его количествѣ, предназначаемомъ въ продажу; но цѣна во всякомъ случаѣ, объявлять за пудъ, а на капсюли за одну тысячу штукъ ихъ.

Въ запечатанныхъ объявленіяхъ должны быть назначены цѣны согласно изложеннаго.

Залогъ на обезпеченіе исправной покупки и вывоза металлическаго лома назначается въ 10% или $^1/_{10}$ часть его стоимости по наибольшей цѣнѣ, которая будетъ заявлена на торгѣ.

Подробныя кондиціи къ сему торгу, къ которымъ приложены и подробныя вѣдомости, изъ какихъ частей, какіе именно, въ какомъ количествѣ и на какую сумму, по оцѣнкѣ, предметовъ будутъ предложены въ продажу, можно разсматривать въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и въ Управленіяхъ Динабургской, Динаминдской и Бобруйской крѣпостныхъ артиллерій и Губернскихъ Воинскихъ Начальниковъ тѣхъ губерній, которыя входятъ въ составъ Виленскаго военнаго округа, ежедневно отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ пополудни.

Затѣмъ предваряется, что всѣ тѣ объявленія, которыя будутъ написаны не согласно съ существующими для сего законоположеніями, или въ которыхъ не соблюдены будутъ правила, указанныя въ настоящемъ вызовѣ, или же наконецъ, которыя поступятъ въ Управленіе позже 12 часовъ дня 24. Апрѣля, вовсе не будутъ приняты. № 5037. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Stand
der
Rigaer Stadt-Disconto-Bank
am 31. März 1880.

Activa.

		Rbl.	Kop.
Cassa (Reichscreditbillets und Scheidemünze)		44,724	20
Giro-Conti bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir	50,000 Rbl. — K.		
„ „ den Privat-Bankinstituten	27,000 „ — „	77,000	—
Discontirte Wechsel		566,029	49
Coupons und zahlbare Effecten		2,449	25
Darlehen gegen Verpfändung von:			
1) Staatspapieren und von der Regierung garantirten Werthpapieren (§ 65, P. 1)	589,868 Rbl. 84 K.		
2) auf den Inhaber lautenden Scheinen städtischer Communalbanken (§ 65, P. 2)	20,206 „ — „		
3) Actien, Antheilscheinen, Obligationen und Pfandbriefen ohne Garantie der Regierung, die jedoch als Salog bei Contracten mit der Krone zulässig sind (§ 65, P. 3)	497,395 „ 28 „		
4) Actien, Obligationen, Schuldverschreibungen und Reversen, die nach § 65, P. 5, entgegengenommen werden	252,265 „ 71 „		
5) Waaren	218,392 „ 10 „		
6) kostbaren Metallen	4,910 „ — „	1,583,037	93
Werthpapiere		193,513	50
Correspondenten der Bank:			
1) auf Loro-Conto:			
Credite gegen Unterlage von garantirten Werthpapieren		190,419	03
„ „ „ „ ungarantirten „		477,812	94
„ „ „ „ Waaren und commerciellen Schuldverschreibungen		24,023	10
2) auf Nostro-Conto:			
Summen zur Disposition der Bank		70,411	79
Incasso-Wechsel bei Correspondenten		2,282	07
Protestirte Wechsel		257	60
Verfallene Darlehen		1,623	61
Unkosten		6,700	91
Zinsen auf Werthpapiere		1,300	60
Zu erstattende Auslagen		—	—
Inventarium		7,317	93
Transitorische Rechnungen		2,351	60
	Summa	3,251,255	55

Passiva.

		Rbl.	Kop.
Grundcapital		289,629	09
Reservecapital		54,859	48
Einlagen:			
a. auf laufende Rechnung	304,546 Rbl. 96 K.		
b. auf Termin	1,710,456 „ 54 „		
c. ohne Termin	484,835 „ 57 „	2,499,839	07
Rediscontirte Wechsel und commercielle Schuldverschreibungen		132,968	76
Correspondenten der Bank:			
1) auf Loro-Conto:			
a. Summen zur Disposition der Correspondenten		111,364	47
b. Incassowechsel		12,270	07
2) auf Nostro-Conto:			
Summen, welche die Bank schuldet		117	18
Zinsen auf Einlagen		23,704	03
Zinsen und Provision		32,025	98
Transitorische Rechnungen		94,477	42
	Summa	3,251,255	55

Das Directorium.

Hiermit erlaube mir zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich die frühere **Thomsonsche Knochenmühle** angekauft, und wieder in Betrieb gesetzt habe.

Gleichzeitig verbinde die ergebene Anzeige, daß ich den **Allein-Verkauf** meiner Fabrikate dem Herrn Herm. Stieda übertragen habe und zeichne mit

Hochachtung **Emil Owert**

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung erlaube ich mir

Knochenmehl

feinster, gedämpfter Qualität, aus der Knochenmehl- und Superphosphat-Fabrik von **Emil Owert** in **Riga** den Herren Landwirthen hiermit bestens zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Herm. Stieda, Marstallstraße Nr. 24.

☞ **Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.**

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Freitag, den 11. April c.,** Nachmittags 2 Uhr, die zum Nachlasse des weil. **Kaufmanns Carl Jacob Eußler** gehörigen **Mobiliar-effecten,** bestehend in: Möbeln, 1 Blechbadewanne, 1 Kinderbette, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen, in dem in der Stadt an der Marstallstraße sub Adr.-Nr. 24 belegenen Stiedaschen Hause, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Einladung.

Die beim **Heringsgeschäft** betheiligten Börsenvereinsglieder werden hierdurch vom Börsen-Comité ersucht, zur Berathung über die Wrake und Packung der Heringe

Donnerstag, den 10. April 1880
Vormittags 11 Uhr

im Locale des Börsen-Comité sich einfinden zu wollen.

Riga, den 3. April 1880.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Gutkeimende
rothe und weisse **Kleesaat,**
Timothysaat
und
Saatwicken
verkaufen
J. A. Mentzendorff & Co.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1878 года по 1. Іюля 1879 года Томъ VI продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1878 bis 1. Juli 1879 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. VI, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von **den** Eigenthümern als verloren aufgegeben u. **werden** daher die etwaigen Finder derselben **hiedurch** aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt **bei** dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Schaulenschen Bauers Franz Freymann vom Jahre 1879, giltig bis zum 17. Mai 1880.

Das Paßbüreaubillet des zu Grendsen verzeichneten Fritz Mey, d. d. 5. October 1879 Nr. 14104, giltig bis zum 7. September 1880.

Das Paßbüreaubillet der zu Pilten verzeichneten Julie Jannsohn, d. d. 24. Februar 1879 Nr. 4971, giltig bis zum 27. December 1879.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Iwan Iwanow Suchan am 23. November 1875 Nr. 305 ertheilte, bis zum 23. December 1875 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Johann Daniel Gottfried am 19. März 1879 Nr. 4534 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

При семъ нумерѣ слѣдуетъ роспись города Аренсбурга на 1879 годъ. — Hierzu folgt als Beilage das Budget der Stadt Arensburg pro 1879.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 7. Апрѣля 1880 года.

	Руб.	Коп.	Руб.	Коп.
жалованье двумъ ратсгерамъ, служащимъ вмѣстѣ съ тѣмъ предсѣдателемъ и засѣдателя по 63 руб. вмѣстѣ	126	—		
„ архиваріусу	120	—		
„ актуаріусу	70	—		
„ регистратору	100	—		
„ канцеляристу	90	—		
„ сторожу съ квартирою	75	—		
на канцелярскія потребности	192	—	2,891	—
3) Для канцеляріи уѣзднаго фискала			21	—
III. Полицейскаго Управленія.				
4) Полицейскаго суда и его канцеляріи. Жалованье предсѣдателю и засѣдателю производится какъ членамъ магистрата:				
жалованье протоколлиста полицейскаго и фохтейскаго суда	140	—		
на канцелярскія потребности	40	—		
жалованье полицейскому коммисару	204	—		
„ 4 полицейскимъ служителямъ съ квартирою въ домѣ городскихъ служащихъ	258	—	642	—
5) „ ночныхъ караульныхъ			100	—
6) На содержаніе пожарной части				
а) брантмейстеру	300	—		
б) товарищу его	100	—		
в) на ремонтъ пожарныхъ инструментовъ	127	27	527	27
7) Жалованье городскому врачу	58	—		
съ добавленіемъ по 100 руб. съ 1. Ноября 1879	16	67	74	67
8) Городской повивальной бабкѣ жалованье			58	—
9) Квартирныя деньги:				
а) уѣздной повивальной бабкѣ	28	60		
б) городскому фельдшеру	28	60	57	20
10) Жалованье оспопрививателю			30	—
Всего по 1. отдѣлу			5,942	18

2. Отдѣлъ.

На содержаніе городскихъ имуществъ и наемъ для города помѣщеній, помѣщенія городскихъ присутствій и должностныхъ лицъ.

	Руб.	Коп.	Руб.	Коп.
11) Ратуши:				
а) отопленіе	208	25		
б) освѣщеніе	10	80		
в) содержаніе служащихъ	30	—	249	5
12) Содержаніе почты			450	—

	Руб.	Коп.	Руб.	Коп.
13) Наемъ помѣщеній:				
а) городской больницы	180	—		
б) помѣщенія для телеграфной станціи и чиновниковъ при оной	175	—		
в) квартиры для пріѣзжающихъ по дѣламъ службы чиновниковъ	175	—	530	—
14) Взносъ на отопленіе помѣщеній г. начальника губерніи со стороны г. Аренсбурга			7	84
15) Налогъ съ недвижимыхъ имуществъ города			25	23
16) Страхованіе городскихъ зданій			94	16
Всего по 2. отдѣлу 1356 р. 28 к.				

3. Отдѣлъ.

На наружное благоустройство города.

	Руб.	Коп.
17) Ремонтъ городскихъ зданій и заведеній	1,109	44½
18) Ремонтъ городскихъ казарменныхъ зданій и помѣщенія больницы	783	4
Содержаніе мостовъ городской черты:		
19) Старой гаваньской дамбы и моста черезъ рѣку Педдустъ	215	95
20) Лодеской гаваньской дамбы	200	—
21) Содержаніе мостовой передъ городскими общественными зданіями и очищеніе городскихъ канавъ	135	—
22) Содержаніе городскихъ часовъ	60	—
23) На иллюминацію ратуши въ высокіе праздничные дни	23	80
24) Очищеніе публичныхъ мѣстъ	75	—
25) 26) Содержаніе проведенныхъ черезъ городской выгонъ дорогъ	180	—
27) Очищеніе ретирадныхъ мѣстъ городскихъ зданій	70	—
28) Освѣщеніе города	610	
Всего по 3. отдѣлу 3462 р. 23½ к.		

4. Отдѣлъ.

Расходы для воинскихъ чиновъ.

	Руб.	Коп.
29) На помѣщеніе уѣздной команды и новобранцевъ	686	—

5. Отдѣлъ.

На содержаніе учебныхъ, благотворительныхъ и другихъ общеполезныхъ заведеній.

	Руб.	Коп.
30) 32) Обоихъ элементарьныхъ училищъ для мальчиковъ и элементарнаго училища для дѣвочекъ по 175 р. 25 к.	525	75
33) Вышаго училища для дѣвицъ	630	—
34) Общественнаго училища въ городскомъ имѣніи Леммальснезе	30	—
35) Содержаніе городскихъ пасторовъ и церковныхъ служителей	416	—
36) На учебные матеріалы для бѣдныхъ учениковъ	20	—
37) Пособіе на содержаніе Лифляндскаго статистическаго комитета	8	67

		Руб.	Коп.
38)	Содержаніе городской больницы, включительно расходы на содержаніе пользующихся на счетъ казны и уплата должныхъ за такое содержаніе до конца 1878 года суммъ	6,982	86

Всего по 5. отдѣлу 8,613 р. 28 к.

6. Отдѣлъ.

Уплата долговъ и составленіе запаснаго капитала.

39)	Годовые проценты занятаго городомъ на покупку училищнаго дома для дѣвицъ капитала 2870 руб.	143	50
40)	Годовые проценты и уплата для амортизаціи занятаго городомъ на постройку Лодеской дамбы капитала 10,400 руб. сер.	728	—

Всего по 6. отдѣлу 871 р. 50 к.

7. Отдѣлъ.

Мелочные расходы.

41)	Выписка газетъ для городскихъ присутствій	21	—
42)	На экстраординарные случаи	222	54
43)	На страхованіе и росписки касательно пересылаемыхъ черезъ почту денегъ		86
44)	Пособіе на содержаніе центральнаго управленія Министерства Внутреннихъ Дѣлъ	28	—
45)	На напечатаніе объявленій	40	—

Всего по 7. отдѣлу 312 руб. 40 к.

Итого текущихъ расходовъ 21,243 87½

Глава 2.

Единократные расходы.

46)	На перемощеніе городской канавы въ Гаваньской и Таможенной улицѣ	282	18
47)	На возобновленіе деревяннаго забора вокругъ городскаго пруда	40	72
48)	На заготовленіе строительныхъ и др. матеріаловъ	52	20
49)	На заготовленіе рабочаго инвентаря	31	71
50)	На срубку дровъ въ городскомъ лѣскѣ Лоде	47	—

Всего единократныхъ расходовъ 453 81

Всего всѣхъ расходовъ 21,697 68½

II. Отдѣленіе.

Роспись доходовъ.

Глава 1.

ОБЫКНОВЕННЫЕ ДОХОДЫ.

I. Отдѣлъ.

Съ городскихъ имуществъ и оброчныхъ статей.

		Руб.	Коп.
1)	Съ городскаго имѣнія Леммальснезе	1,316	93
2)	Поземельный оброкъ съ отданныхъ подъ постройку мѣстъ на городскомъ выгонѣ	150	96½
3)	Съ отданныхъ въ арендное содержаніе городскихъ сѣнокосовъ	864	—
4)	Плата за пользованіе городскимъ выгономъ	552	—
5)	Поземельный оброкъ съ отданныхъ въ рыбачей деревнѣ Торри подъ постройку мѣстъ	45	71½
6)	Съ отданнаго въ арендное содержаніе права на рыболовлю	144	—
7)	Съ отдачи въ арендное содержаніе городскихъ корчемъ Торри и Лоде	510	—
8)	Съ городоваго и станціоннаго дома	375	—
9)	Съ дома для училища для дѣвицъ	450	—
10)	наемныя деньги за отданный подъ провіантъ-магазинъ домъ	50	—
11)	Плата за пользованіе гаваньскихъ дамбъ	1,562	—
12)	Плата за пользованіе моста черезъ рѣку Педдустъ	161	—
13)	За пользованіе городскими вѣсами	11	60
14)	Сборы за измѣреніе хлѣба, соли и др. продуктовъ	28	33
15)	За пользованіе городскими мѣстами для ярмарочныхъ лавокъ	2	—

Всего по 1. отдѣлу 6,223 р. 54

2. Отдѣлъ.

Сборы съ владѣльцевъ недвижимыхъ имуществъ.

16)	Съ оцѣночной цѣны зданій городскихъ жителей	4,771	57
17)	Грунтовыя деньги	415	6½

Всего по 2. отдѣлу 5,186 р. 63½ к.

3. Отдѣлъ.

Сборъ съ промышленниковъ.

18)	Съ купцовъ и мелочныхъ торговцевъ въ пользу городской кассы	621	—
19)	Сборъ съ трактирныхъ заведеній	120	—

Всего по 3. отдѣлу 741 р. — к.

	Руб.	Коп.
4. Отдѣлъ.		
Косвенные налоги.		
20) Съ контрактовъ, договоровъ и протестованія векселей	123	51
22) За клейменіе вѣсовъ и мѣръ	—	60
Всего по 4. отдѣлу 124 р. 11 к.		
5. Отдѣлъ.		
Добавочные доходы.		
22) За помѣщеніе нижнихъ чиновъ въ городскихъ казармахъ	870	—
23) За содержаніе и пользованіе нижнихъ чиновъ и другихъ лицъ въ городской больницѣ включительно и недоимки за прошедшій годъ	6,443	5
Всего по 5. отдѣлу 7,313 р. 5 к.		
6. Отдѣлъ.		
Мелочные и случайные доходы.		
24) Взысканіе денежныхъ штрафовъ	12	67
25) За продажу вырубленныхъ кустарниковъ	13	89
26) За отдачу нѣкоторыхъ комнатъ въ казармѣ № 2 въ наймы	36	—
Всего по 6. отдѣлу 62 р. 56 к.		
Итого обыкновенныхъ доходовъ	19,650	89½

Глава 2.

Необыкновенные доходы.

27) Сборъ съ литератовъ	15	—
28) Сборъ съ промышленниковъ по 3 процента съ 10. части оборота	507	—
29) Пособіе съ земства на содержаніе почты	114	28½
30) Взысканіе недоимокъ	878	20
31) Причисленіемъ наличнаго остатка капитала	545	76
Итого необыкновенныхъ доходовъ	2,060	24½
Всего всѣхъ доходовъ	21,711	14
Всего всѣхъ расходовъ	21,697	68½
ОСТАТОКЪ	13	45½

Budget der Stadt Arensburg

pro 1879.

(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 141 der Städteordnung.)

I. Abtheilung.

Ausgabe-Budget.

Capital 1.

Laufende Ausgaben.

Abschnitt 1.

Unterhaltung der Behörden und Personen der Verwaltung der Stadt Arensburg.

I. Communal-Verwaltung.

	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
1) Des Stadtamts und des Cassa-Collegii:				
dem Stadthaupt vom 27. April an	339	28		
„ Secretair vom 14. Mai an	218	75		
„ Translateur vom 14. Mai an	31	25		
„ Cassaführer vom 14. Mai an	118	13		
„ Buchhalter vom 14. Mai an	162	50		
„ Archivar und Kanzellist vom 14. Mai an .	125	—		
„ Verwaltungscommissair und Bauaufseher vom 14. Mai an	118	13		
„ Amtsboten mit Einschluß des Gerichts- und Amtsdiener des Cassa-Collegii	63	—		
„ Stadtbuschwächter	20	—		
zu Kanzelleimaterial	60	—		
Insbesondere den Beamten des Cassa-Collegii:				
den Aelterleuten und Aeltesten beider Gilden zusammen	100	—		
dem Buchhalter	100	—		
„ Verwaltungscommissair	85	—	1,541	4

II. Justiz-Verwaltung.

	Rbl.	Kop.
2) Des Raths und seiner Kanzellei:		
dem Bürgermeister	970	—
„ Syndicus und Secretair	335	—
„ Gerichtsvogt	500	—

	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
einem Rathsherrn, der die Kanzellei der Niederbehörden leitet	313	—		
zweien Rathsherren, die zugleich Beisitzer und Beisitzer in den Niederbehörden sind à 63 Rbl.	126	—		
dem Archivar	120	—		
„ Actuar	70	—		
„ Registrator	100	—		
„ Kanzellisten	90	—		
„ Amtsdiener nebst Amtswohnung	75	—		
An Kanzelleigeldern	192	—	2,891	—
3) Der Kanzellei des Kreisfiscals			21	—

III. Der Polizei-Verwaltung.

	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
4) Des Polizeigerichts und seiner Kanzellei. Die Gagen des Vorsitzers und Beisitzers sind als Gagen der Rathsglieder verrechnet:				
dem Protocollisten des Polizei- und Vogtei-Gerichts	140	—		
zu Kanzelleibedürfnissen	40	—		
dem Polizeicommissair	204	—		
den 4 Polizeidienern nebst Wohnung im Stadtdienerhause	258	—	642	—
5) Der Nachtwächter			100	—
6) Unterhaltung des Feuerlöschwesens:				
a) des Brandmeisters	300	—		
b) „ Brandmeistergehilfen	100	—		
c) Remonte der Feuerlöschgeräthe	127	27	527	27
7) Des Stadtarztes	58	—		
nebst Zulage à 100 pro anno vom 1. November	16	67	74	67
8) Der Stadt-Hebamme			58	—
9) Quartiergelder:				
a) der Kreis-Hebamme	28	60		
b) dem Stadt-Discipel	28	60	57	20
10) Des Stadt-Impfers			30	—
in Summa für den I. Abschnitt			5,942	18

Abschnitt II.

Unterhaltung der Stadtbesitzlichkeiten und Miethe von Localen Seitens der Stadtlocale der Stadtbehörden und Amtspersonen.

	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
11) Des Rathhauses:				
a) Beheizung	208	25		
b) Beleuchtung	10	80		
c) Unterhaltung des Dienstpersonals	30	—	249	5
12) Unterhaltung der Post			450	—

	Rbl.	Kop.	Rbl.	Kop.
13) Miethe von Häusern:				
a) des Krankenhauses	180	—		
b) des Locals fürs Telegraphenbüreau und die Beamten	175	—		
c) des Absteigequartiers für in Dienstangelegenheiten anreisende Beamte	175	—	530	—
14) Zur Beheizung der Wohnung des Herrn Gouverneurs von Livland, Beitrag der Stadt Arensburg			7	84
15) An Krons-Immobilsteuer für der Stadt gehörige Gebäude			25	23
16) Für Versicherung der Stadt gehöriger Gebäude			94	16

in Summa für den II. Abschnitt 1,356 R. 28 K.

Abschnitt III.

Aeußere Wohleinrichtung der Stadt.

	Rbl.	Kop.
17) Remonte der Stadtgebäude und Anstalten	1,109	44½
18) Remonte der städtischen Kasernengebäude und Krankenhausgebäudes	783	4
Unterhaltung der Brücken des Stadtgebiets:		
19) Des alten Hafendammes und der Peddust-Brücke	215	95
20) Des Lohdeschen Hafendammes	200	—
21) Unterhaltung des Steinpflasters vor den Stadtcommunalgebäuden und Bereinigung der Stadtgruben	135	—
22) Unterhaltung der Stadtuhren	60	—
23) Zur Illumination des Rathhauses an hohen Festtagen	23	80
24) Bereinigung der öffentlichen Plätze	75	—
25) 26) Unterhaltung der über die Stadtweide führenden Wege	180	—
27) Bereinigung der Abtritte der Stadtgebäude	70	—
28) Beleuchtung der Stadt	610	—

in Summa für den III. Abschnitt 3,462 R. 23½ K.

Abschnitt IV.

Ausgaben für das Militair.

	Rbl.	Kop.
29) Bequartirung des Kreiscommandos und der Neuausgehobenen	686	—

Abschnitt V.

Unterhaltung der Lehr-, Wohlthätigkeits- und anderer gemeinnütziger Anstalten.

	Rbl.	Kop.
30) 32) Der beiden Elementarknaben- und der Elementartöchterschule	525	75
33) Der höheren Stadt-Töchterschule	630	—
34) Der Gemeindeschule auf dem Stadtgute Lemmalsnaese	30	—
35) Unterhaltung der Stadtprediger und Kirchenbeamten	416	—
36) Lernmaterial für arme Schüler	20	—
37) Beitrag zur Unterhaltung des Livl. statistischen Comités	8	67